

04.12.2014

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser aktueller Newsletter informiert Sie über die Entwicklung der Solarmodul-Preise im Oktober, die radikale Energiewende des Konzerns E.ON und die gravierenden Folgen des schwachen europäischen PV-Marktes für die Wechselrichter-Hersteller SMA und Sputnik Engineering (Solar Max).

Außerdem weisen wir auf eine Liste der 2014 vom Markt verschwundenen Solar-Unternehmen von Greentech Media hin und empfehlen ein kostenfreies Webinar der Intersolar China zur dezentralen Photovoltaik im Reich der Mitte.

### Photovoltaik-Preisindex: Preis für kristalline Silizium-Module aus Europa stabil; Module aus Südostasien und Taiwan 4,3 % günstiger

Während die Preise für Photovoltaik-Module aus Japan, Korea, China und Taiwan im November 2014 durchschnittlich um 2,6 % sanken, blieb der Preis für Module aus deutscher Produktion konstant bei 0,60 €/Wp. Module aus Südostasien und Taiwan waren 4,3 % günstiger als im Vormonat und kosteten € 0,45/Wp.

#### PREISBAROMETER - NOVEMBER 2014

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Oktober 2014	Trend seit Januar 2014
<b>Kristalline Module</b>			
Deutschland	0,60	0,0 % →	- 13,0 % ↘
Japan, Korea	0,62	- 1,6 % ↘	- 11,4 % ↘
China	0,53	- 1,9 % ↘	- 8,6 % ↘
Südostasien, Taiwan	0,45	- 4,3 % ↘	- 15,1 % ↘

*Im Jahresdurchschnitt sank der Preis für Module aus China weniger stark als in den übrigen Herkunftsländern*

In den ersten 11 Monaten des Jahres wurden PV-Module aller Herkunftsländer im Durchschnitt 12 % günstiger gehandelt.

Den stärksten Preisverfall im Jahresdurchschnitt gab es bei Modulen aus Südostasien und Taiwan (-15,1 %), gefolgt von Deutschland (-13 %) und Japan/Korea (-11,4 %).

Zum [Photovoltaik-Preisindex](#)

### E.ON will aus Kohle-, Gas- und Atomstrom aussteigen und auf erneuerbare Energien setzen

Der Energieversorger E.ON SE (Düsseldorf) will die konventionelle Energieerzeugung und den globalen Energiehandel abspalten und sich künftig auf erneuerbare Energien, Energienetze und Kundenlösungen konzentrieren. Einige Beobachter werten dies als Paradigmenwechsel in der Energiewirtschaft.

- [Unternehmensberatung sieht nach Umstieg von E.ON auf erneuerbare Energien viele Akteure im Energiesektor zum Handeln gezwungen](#)
- [Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung: E.ONs Energiewende bringt Bewegung in die Akteur-Landschaft](#)
- [Conergy empfiehlt neue Photovoltaik-Geschäftsmodelle für Energieversorger; Solarstrom für Privatkunden und Unternehmen](#)

Kritiker warnen jedoch auch davor, dass damit eine "Bad Bank" für Atom, Kohle und Gas geschaffen werde, in die Rückstellungen und Risiken für den Abriss der Kernkraftwerke ausgelagert würden.



Wir haben hierzu einige wichtige Pressestimmen gesammelt:

- ARD-Energieexperte Jürgen Döschner: ["Das ist die neue Energiewelt"](#)
- SPIEGEL Online: [Grüne warnen vor atomarer Bad Bank](#)
- Video: [Claudia Kemfert, DIW, zum Radikalumbau beim Energiekonzern E.ON](#)

## Europäische Wechselrichter-Hersteller: SMA unter Druck, Solarmax insolvent

Gleich zwei Hersteller von PV-Wechselrichtern gerieten in den letzten Tagen in finanzielle Bedrängnis: Die Sputnik Engineering AG mit Hauptsitz in Biel-Bienne (Schweiz) hat am 28.11.2014 Insolvenz angemeldet, weil das Wachstum vor allem in Europa ausblieb. [Mehr](#)



*„Leider haben sich die Marktverhältnisse in den letzten Monaten und Jahren stetig verschlechtert, weil das Wachstum vor allem in Europa ausblieb und der Kampf über die Preise sich in der Branche ständig verschärft hat“, kommentiert Sputnik Engineering-Gründer, Inhaber und Geschäftsführer Christoph von Bergen.*

Der Vorstand der SMA Solar Technology AG senkte am 2. Dezember seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2014 und rechnet nun für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz zwischen 775 Millionen Euro und 790 Millionen Euro (vormals: 850 Mio. Euro bis 950 Mio. Euro) sowie einem Verlust von bis zu 115 Millionen Euro ohne Rückstellungen für den geplanten Mitarbeiterabbau. [Mehr](#)

### Anzeige

#### Die neuen Strangwechselrichter sind da – sichern Sie sich Ihre Prämien!

Starten Sie mit uns durch und nehmen Sie ab dem 1. November an unserer Verkaufsstart-Aktion für die neuen Strangwechselrichter der BPT-S Serie teil und erhalten Sie tolle Prämien.



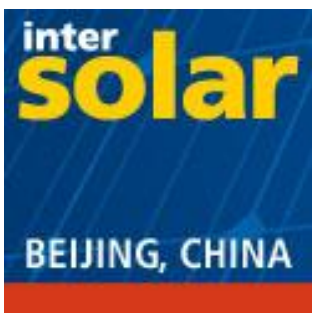
Für nur 5 von Ihnen gekaufte Geräte der Leistungsklassen 3 oder 3,68 kVA erhalten Sie eine Bosch Workwear-Softshell-Jacke.

Nehmen Sie 12 Wechselrichter der BPT-S Serie ab, schenken wir Ihnen ein iPad Mini. Teilnahmeberechtigt ist jedes Installateursunternehmen.

Die Aktion endet 31. Mai 2015. Weitere Infos finden Sie hier: [www.bosch-power-tec.com](http://www.bosch-power-tec.com)

#### Intersolar-Webinar über dezentrale Photovoltaik in China

Letztes Jahr beeindruckte China mit einem Photovoltaik-Zubau von 13 Gigawatt. Dasselbe Ziel hat sich das Land für 2014 gesteckt und will damit seine Spitzenposition verteidigen. China setzt insbesondere auf den dezentralen Ausbau und will im laufenden Jahr im Rahmen der „Distributed Solar PV Power Generation Projects“ acht Gigawatt installieren.



Pekings neues Programm, das die nationale Energiebehörde am 4. September bekannt gegeben hat, geht die drei größten Hürden im chinesischen Markt für dezentrale Photovoltaik an: Finanzierung, Netzanschluss und Steueranreize. Diese Punkte werden in einem englischsprachigen Internet-Seminar diskutiert, am **Donnerstag, 11.12.2014 um 10 Uhr MEZ.**

Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. [Mehr](#) - [Registrierung](#)

## Greentech Media veröffentlicht Liste der 2014 vom Markt verschwundenen Solar-Unternehmen

Am 1.12.2014 hat Greentech Media eine aktualisierte Übersicht der überwiegend in den USA und Europa ansässigen Solar-Unternehmen veröffentlicht, die geschlossen wurden, in die Insolvenz gingen oder unter ungünstigen Umständen übernommen wurden.

In der Liste der Unternehmen, die sich zwar wacker geschlagen, aber dennoch nicht erfolgreich genug waren, finden sich unter anderem die Dünnschicht-Photovoltaikproduzenten HeliVolt (CIGS; USA) und Masdar PV (a-Si; Deutschland) sowie SolarMax (Wechselrichter; Schweiz). Areva (Frankreich) hat das Geschäft mit solarthermischen Kraftwerken aufgegeben, Sopogy (Hawaii), Anbieter von kleineren konzentrierenden Solarthermie-Systemen, musste ebenfalls schließen. [Mehr](#)



„Auch wenn diese Liste etwas makaber wirkt, sind das letztendlich gute Nachrichten für die Solarindustrie“, kommentiert Greentech Media-Analyst Eric Wesoff.

„Die Solarunternehmen, die überlebt haben, sind die mit wirksamen Businessplänen, die auch zur Wertschöpfung auf dem Markt beitragen. Die Überlebenden haben die Krise auf dem Solarmarkt des frühen 21. Jahrhunderts überwunden.“

*Bild links: Die CIGS-Dünnschicht-Produktion von HeliVolt wurde 2014 beendet*

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!  
Mit freundlichen Grüßen  
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, rund 5.300 Follower weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der  
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,  
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de);

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;  
Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail  
weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:  
[solarserver.de/registrierung](http://solarserver.de/registrierung)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte  
eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)

